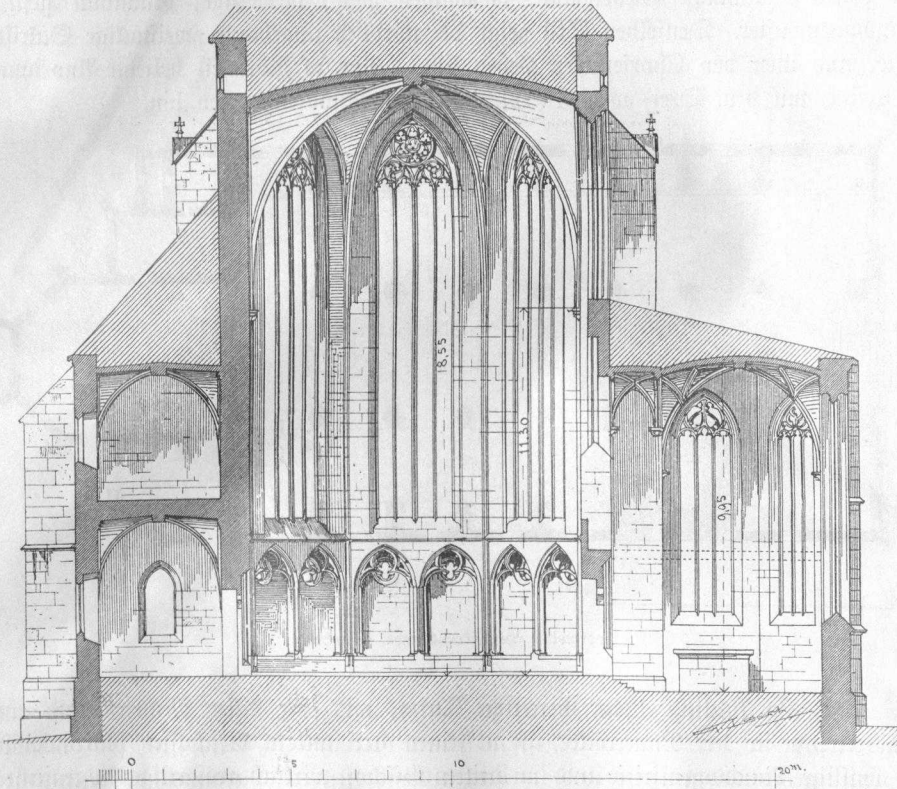


äußern Länge (214 F.) betrüge, aber auch so ist die Breiten- zur Längen- und Höhenentwicklung außergewöhnlich groß. Die ganze Breite der ursprünglichen Basilika war wohl nur 70 F., weil die noch nachweisbare äußere des romanischen Hochschiffes 35 F. beträgt.

Die Westseite bildet jetzt eine breite, mit einigen spätgotischen Maßwerfenstern belebte Fronte, weil nach dem letzten Umbau zu Ende des 15. Jahrhunderts das Hochschiff nur wenig über die Seitenschiffe emporragend gemacht wurde. Das Portal erinnert noch an den ersten, und das streng gefüllte Spitzbogenfenster des nördlichen Seitenschiffes an den zweiten Bau der Kirche. Das Portal treppt sich



Kottweil. Heiligkreuzkirche. Querschnitt durch den Chor.

dreimal mit je einem Säulchen in der Ecke ein, die Kapitälchen der Säulchen wurden in der Renaissancezeit durch etwas unformliche korinthische ersetzt und über ihnen schließt sich die hier fortgesetzte so reiche Gliederung der Portalwände in gedrücktem Spitzbogen zusammen; über ihm ein großes spätgotisches Fenster. Die ganze Westseite der Kirche sitzt (wohl noch von dem Brandschutte des Jahres 1696 her) viel zu tief im Boden, so daß zum Portale Stufen hinabführen.

Das dreischiffige Langhaus der Kirche markiert sich gegen außen mit hohen Seitenschiffen, die von ziemlich breiten spätgotischen Fischblasenfenstern durchbrochen, und von den nur schwach und über Eck vortretenden, stumpf an das Dachgesims an-